

FRISCHLUFT UNKONVENTIONELL UND KREATIV

DAS JUNGE PROGRAMM

DI 07 SHORT-O-RAMA Will(ent)kommen?!

20 UHR KURZFILMABEND

5,- OHNE DVD
4,- MIT DVD
Alles hinter sich lassen. Aufbruch. Zwischen entkommen müssen und willkommen sein liegen zahlreiche Welten. Immer und überall kann es Gründe geben, die Menschen aus ihrer Heimat vertreiben. Die verschiedenen Gesichter von Flucht finden sich auch in den facettenreichen Kurzfilmen wieder, die wir bei unserem **Will(ent)kommen?! Kurzfilmabend** zeigen.

Kommt vorbei und erlebt ein abwechslungsreiches Programm, das bewegt, Blickwinkel erweitert und zu Gesprächen anregt. Wir freuen uns auf euch! Das Programm wurde zusammengestellt vom **Short-O-Rama-Team**: Johanna Schwarz, Sarah Greger & Frederik Behme

19:30 UHR Tauschrausch.
Bring eine DVD zum Tauschen mit und erhalte Rabatt auf den Eintritt!
Eintritt mit DVD 4,- €, ohne DVD 5,- €

SA 04 2. Widerspruch 20 UHR POETRY SLAM-REIHE

EINTRITT 5,-
MIT SLAMMASTER SÖREN UND GÄSTEN
AUS MEHREREN BUNDESLÄNDERN

Nach der erfolgreichen Premiere im Mai, geht es schon im Juni in die zweite Runde. Im Rahmen der Themenwoche werden beim 2. Widerspruch die PoetInnen sich in ihren Texten mit Flucht und Exil beschäftigen. Auch wenn das Thema bei diesem Slam vorgegeben ist, ändern sich die Spielregeln nicht: Großartige PoetInnen treten an, um vor einer zufällig ausgewählten Publikumsjury zu bestehen. Die besten 3 PoetInnen performen dann im Finale erneut. Per abschließender Applaus-Abstimmung wird der Sieger des Abends gewählt.

westend | KULTUR. WERKSTATT. · Waller Heerstr. 294 · Bremen

FR 10 20 UHR Auf der Flucht vor meinen Landsleuten - BEGEGNUNG UND FREMDHEIT

12,- / ERM. 7,-
ANGELIKA SCHOLL UND STEPHAN UHLIG SINGEN UND SPIELEN LIEDER VON HANNS EISLER

Die Pianistin **Angelika Scholl** und der Sänger **Stephan Uhlig** widmen angesichts des aktuellen Weltgeschehens ihr Konzert dem Thema Flucht und ihrer künstlerisch-klassischen Bearbeitung durch Hanns Eisler, Bertolt Brecht und andere Dichter. Die dabei aus der Sicht der Vertriebenen auftauchenden Themen sind zeitlos und gehen weit über das eigentliche Fluchtgeschehen hinaus.

„Auf der Flucht vor meinen Landsleuten
Bin ich nun nach Finnland gelangt. Freunde
Die ich gestern nicht kannte, stellten ein paar Betten
In saubere Zimmer. Im Lautsprecher
Höre ich die Siegesmeldungen des Abschaums. Neugierig
Betrachte ich die Karte des Erdteils. Hoch oben in Lappland
Nach dem nördlichen Eismeer zu
Sehe ich noch eine kleine Tür.“

(Bertolt Brecht, 1940)

Mit Liedern von Hanns Eisler, Kurt Weill und Bertolt Brecht (1898-1956) aus Theaterstücken, dem Hollywooder Liederbuch u.a..

Mit Texten von Bertolt Brecht, Berthold Viertel, Kurt Tucholsky, Robert Gilbert, Hanns Eisler nach Anakreon (6. Jh. v. Ch) und J.v. Eichendorff.



SA 11 20 UHR Alvaro Solar SOCKEN, LÜGEN UND WEIN

12,- / ERM. 10,-
THEATER

Ist Gott müde? Trinkt der Teufel Bier oder Wein? Und vor allem: Warum gehen Socken auf Reisen? In kleinen Erzählungen rund um das Heranwachsen einer Kinderclique entspinnt Solar eine musikalische Reise in die Gegenwart. Er schenkt Ihnen buchstäblich reinen Wein ein und kreist nicht nur um edle Reben mit Vanillenote, sondern auch um sehr kleine und

ziemlich große Fragen.

„**„Socken, Lügen & Wein“** erzählt darüber, wie das Leben so spielt: von Schicksalsschlag und Sockenfußball, von Sehnsucht und Sinn, von Schönheit, Suff und Scheiß, von Pech oder Glück, und manchem, was Kopf steht. Wenn Lüge und Wahrheit einen Wein trinken. Wenn Liebe und Hass miteinander ins Bett gehen. Wenn Gott und der Teufel sich Sorgen um die Menschheit machen, geht es zwischen alten Gegenspielern um's Ganze!

„**„Socken, Lügen & Wein“** ist aber vor allem eines:
Eine Liebeserklärung an die Fantasie.



Alvaro Solar ist Schauspieler, Regisseur, Grafik Designer, Musiker und Autor. Kam 1978 als Flüchtling aus Pinochetes Chile nach Bremen, war dort Mitglied des Chile-Theaters. In seinen Stücken ist immer wieder die Wanderung zwischen den Kulturen und die Suche nach Heimat ein Thema.

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

FR 03
19 UHR
Zeltbilder
MALEREI VON FLÜCHTLINGEN

SA 04
20 UHR
2. Widerspruch Das junge Programm
POETRY SLAM-REIHE

DI 07
20 UHR
Will(ent)kommen?! Das junge Programm
KURZFILMABEND VON SHORT-O-RAMA

MI 08
11 UHR
Pflanzen schafft Freu(n)de
PRESSEKONFERENZ ZUM GARTENPROJEKT

MI 08
20 UHR
Feridun Zaimoglu „Siebentürmeviertel“
LESUNG UND GESPRÄCH

DO 09
20 UHR
Flucht und Exil
CAPRICCIOSO - LESUNG & MUSIK

FR 10
20 UHR
Auf der Flucht vor meinen Landsleuten
KONZERT MIT A. SCHOLL UND S. UHLIG

SA 11
20 UHR
Alvaro Solar
THEATER

DIE ANFAHRT ZUM WESTEND

Linie 2 und 10



Haltestelle WALLER FRIEDHOF,
gegenüber der EISSPORTHALLE PARADISE

DAS westend WIRD GEFÖRDERT

von der ARBEITNEHMERKAMMER BREMEN
und dem SENATOR FÜR KULTUR



westend
KULTUR. WERKSTATT.

Waller Heestraße 294 | 28219 Bremen
Tel. 0421 . 616 04 55 | Fax: 0421 . 616 36 38
info@westend-bremen.de | www.westend-bremen.de



THEMENWOCHE

Flucht & Exil

KULTUR
IM BREMER
WESTEND

westend
KULTUR. WERKSTATT.

THEATER
MUSIK
POETRY SLAM
LESUNGEN
GARTENPROJEKT
KUNST
FILM

03. – 11. JUNI 2016

FR 03 Zeltbilder 19 UHR EIN PROJEKT VON GEFLÜCHTETEN

VERNISSAGE
EINTRITT FREI

MALEREI VON FLÜCHTLINGEN

Die Kunst, die Musik, die Malerei kann ohne Sprache auskommen. Farbe, Laute, Mimik und Gestik sind Möglichkeiten der Verständigung. Es sind Bilder in den Fluren und Gängen des Zeltes entstanden: menschliche Figuren, die laufen, springen, fallen, aufstehen, sich stützen und ziehen, fliegen und drängeln, sich überlagern.

...vielleicht ein Bild von dem, was sie erlebt haben... und doch ganz anders. Die Angst ist nicht mehr sichtbar - die Angst, nicht anzukommen. Sie haben es geschafft... bis Bremen ins Zelt...

Leitung: Detlef Ambrassat, Gil Staug, Teresa Häußler, Linda Furker, Waltraud Feser-Bontuis, Eva Matz
Foto: Marion Ahlbrecht

Die Ausstellung bzw. Vernissage findet im westend statt! Im Erstaufnahme-Zelt wurde gearbeitet bzw. sind die Bilder entstanden

Gefördert von:  Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport  Freie Hansestadt Bremen



 **Ausstellungsdauer**
03.06. – 11.06.2016

MO 06 Asyl- und Flüchtlingspolitik 17:30 UHR IM BLICKPUNKT

EINTRITT FREI DISKUSSIONSRUNDE BEI KAFFEE & KUCHEN

Über Flüchtlinge wird viel geredet – doch was wissen wir wirklich? Welche Faktoren drängen Menschen zur Flucht? Was ist von Obergrenzen für Flüchtlingskontingente zu halten? Was haben die Fluchtursachen mit uns zu tun? Gibt es legitime und illegitime Fluchtgründe? Was sind sichere Drittstaaten? Welche Rolle spielen die Medien? Wie könnte eine menschenwürdige Flüchtlingspolitik gestaltet werden? Wie gelingen Willkommenskultur und Inklusion?

Mit diesen Fragen hat sich eine Studiengruppe des Kurses „Sozialwissenschaftliche Grundbildung“ am Zentrum für Arbeit und Politik – einer Einrichtung der Uni Bremen – ein Jahr lang beschäftigt und die Ergebnisse ihrer Literaturrecherchen und eigenen Befragungen in einem Projektbericht mit dem Titel „Herzlich Willkommen!? Ein kritischer Blick auf die aktuelle Asyl- und Flüchtlingspolitik in Deutschland“ zusammengetragen. Die Studiengruppe umfasst 17 Personen mit sehr unterschiedlicher Lebensgeschichte und sozialer Herkunft. Geeint hat sie das Motiv sich neben der Erwerbsarbeit stärker mit gesellschaftlichen Themen zu befassen.

Gerne möchten Teilnehmende der Studiengruppe zentrale Ergebnisse ihrer Arbeit als „Input“ vorstellen und mit Ihnen die oben benannten Fragen in gemüthlicher, entspannter Atmosphäre diskutieren.



 westend | KULTUR. WERKSTATT.
Waller Heerstraße 294 · 28219 Bremen

MI 08 Pflanzen schafft Freu(n)de PRESSEKONFERENZ ZUM GARTENPROJEKT ERSTE PARZELLENÜBERGABE

EINTRITT FREI

Integration über'n Gartenzaun...

Seit einigen Monaten sind Projektleiter Harry Geiger und seine MitarbeiterInnen dabei, brach gefallene Kleingärten im Bremer Westen zu entmüllen, Wildwuchs zu entfernen und die Parzellen sozusagen wieder „urbar“ zu machen. Diese an sich schon lobenswerte Tätigkeit erhält ihren ganz besonderen Charme durch die Idee, die Arbeit gemeinsam mit Flüchtlingsfamilien zu erledigen, die dann „ihre“ Parzelle weiter gärtnerisch hegen und pflegen sollen.

Beabsichtigt ist, durch die Einbeziehung der Flüchtlinge von Beginn an und die Erfahrung gemeinsamer Arbeit an und auf einem Stück Erde einen auf sehr besondere Weise konkreten und wirksamen Beitrag zur Integration leisten zu können.

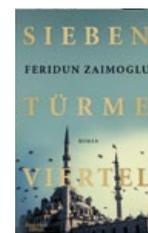


Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr finanziert das Projekt mit Mitteln aus dem „Pop“-Programm für Stadtentwicklung.

 **Ort und Zeitpunkt der Pressekonferenz werden noch bekannt gegeben.**

MI 08 Feridun Zaimoglu 20 UHR SIEBENTÜRMEVIERTEL

10,- / ERM. 7,- LESUNG UND GESPRÄCH



Siebertürmeviertel - Eine Familiensaga zwischen Orient und Okzident

Das hat man so noch nicht gelesen: Feridun Zaimoglu führt seine Leser ins Istanbul der 30er-Jahre und mitten hinein in eine fremde und faszinierende Welt, in der sich ein deutscher Junge behaupten muss. Eine Familiensaga der besonderen Art, emotionsgeladen, abgründig und spannend. Wolf weiß nicht, wie ihm geschieht. Nach dem Tod seiner Mutter hat er mit seinem Vater gelebt, der aber nach einer Warnung vor der Gestapo plötzlich Deutschland verlassen muss. Es ist das Jahr 1939, und Wolf findet sich in Istanbul wieder, in der Familie von Abdullah Bey und mitten im Siebertürmeviertel, einem der schillerndsten Stadtteile der Metropole, in der Religionen und Ethnien in einem spannungsreichen Nebeneinander leben. Was als vorübergehende Maßnahme gedacht war, wird zu einer Dauerlösung, und Wolf muss sich zurechtfinden in diesem überwältigenden Kosmos. Er wird von Abdullah Bey an Sohnes statt angenommen, besucht die Schule und erobert sich seine Stellung unter den Jugendlichen des Viertels. Als er langsam zu begreifen beginnt, gerät er in große Gefahr. Nach »Leyla«, dem Bestseller über den Weg einer jungen Türkin von Anatolien ins Deutschland der 60er-Jahre, wendet sich Feridun Zaimoglu wieder der Türkei zu und greift dabei die deutsche Emigration auf. Mit großer Sprachkraft und Poesie führt er den Leser in eine Welt, in der Kulturen und Religionen, aber vor allem menschliche Leidenschaften und Sehnsüchte aufeinanderprallen. (www.kiwi-verlag.de)



Feridun Zaimoglu.

Träger des Berliner Literaturpreises 2016, geb. 1964 im anatolischen Bolu, lebt seit etwa 45 Jahren in Deutschland und machte 1995 die „Kanak Sprak“ literaturfähig. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel, wo er seither als Schriftsteller, Drehbuchautor und Journalist arbeitet. Er war Kolumnist für das ZEITmagazin und schreibt für Die Welt, die Frankfurter Rundschau, Die Zeit und die FAZ.

Moderation und Gespräch
Claudia Rouvel, Rudolf Wenzel

DO 09 Flucht und Exil 20 UHR CAPRICCIOSO

10,- / ERM. 7,- LESUNG MIT AKKORDEON, PERCUSSION UND FLÖTE

„IM EXIL WIRD DAS CAFÉ ZU HAUS UND HEIMAT, KIRCHE UND PARLAMENT, WÜSTE UND WERKSTATT, ZUR WIEGE DER ILLUSION UND ZUM FRIEDHOF. ...“

(HERMANN KESTEN)



Die berühmten Cafés der Exilanten sind eine Erscheinung des 20. Jahrhunderts. Aber die Geschichte der abendländischen Literatur ist schon seit mindestens 2000 Jahren auch eine der exilierten Literaten.



Die abweichende Meinung, der falsche Glaube, der politische Widerstand: es gibt viele Gründe für Verfolgung und Flucht. Meist geht es um das Wort, das unterdrückt, das nicht gehört werden soll. Man kann die Autoren vertreiben, sie haben das Recht sich in Sicherheit zu bringen. Aber das Wort kann man nicht vertreiben. Es wird von Mund zu Mund weitergegeben, heimlich gedruckt und verbreitet, und immer noch hat es die Unterdrückter überlebt. Ovid, Jean Jaques Rousseau, Georg Büchner, Stefan Zweig, Anna Sehgers, Pablo Neruda und Herta Müller sind sprechende Beispiele aus unterschiedlichen Zeiten. Für sie gilt, was Erich Mühsam auf die kurze Formel bracht: Sich fügen, heißt lügen.



Besetzung
Es lesen Claudia Rouvel, Michael Filzen-Salinas, Rudolf Wenzel und Stylianos Eleftherakis, für die musikalische Begleitung sorgen **Thomas Kriszan** . Akkordeon) **Claudia Giese** . Flöte/ Percussion)